

Baugenossenschaft Sonnengarten

Mitteilungsblatt

April 2013

Zusätzlich Vorstellung aller Kandidatinnen und Kandidaten für die Vorstandswahl

Vorstellen Kandidatinnen und Kandidaten Vorstandswahl	Seite 2–4
Update Generalversammlung	Seite 5
Öffnungszeiten und Termine	Seite 6

Peter Seidler, bisher Vizepräsident, neu zur Wahl als Präsident



Seit nunmehr 18 Jahren bin ich im Vorstand der BGS tätig, davon 14 Jahre als Vizepräsident. In dieser Zeit konnte ich zusammen mit meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die BGS mit Engagement und Freude viel erreichen. Besonders zu erwähnen und für alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter sichtbar sind dabei sicherlich die Fusion mit der Unabhängigen Bau-genossenschaft Uetli in Zürich-Höngg, der Bau des Siedlungsteiles Hagenbuchrain sowie die Erneuerung im Triemli.

Die BGS hat sich in dieser Zeit nicht nur als Wohnbaugenossenschaft, sondern auch als Organi-sation weiterentwickelt. So durfte ich dazu beitragen, dass wir alle Reglemente und die Statuten auf eine zeitgemässe Basis stellen konnten. Schliesslich konnte ich als Vorsitzender der Geschäfts-leitung zusammen mit meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen die BGS in Zeiten der Finanzkrise auf solidem und nachhaltig finanziertem Kurs halten. Heute sind wir gut gerüstet für die Zukunft.

In dieser Zukunft, in der viele Herausforderungen und enorme Möglichkeiten der Weiterentwicklung als Wohnbau-genossenschaft auf uns warten, möchte ich weiterhin mit Sachverstand, Empathie und in Ihrem Dienst Verantwortung übernehmen.

Da an der diesjährigen GV unser langjähriger und erfolgreicher Präsident, Urs Erni, zurücktreten wird, stelle ich mich als neuer Präsident der BGS zur Wahl.

Mit meinen 48 Jahren und der Lebenserfahrung als verheirateter Vater von drei Kindern, meiner Ausbildung als Jurist und Führungstätigkeit als Mitglied der Geschäftsleitung des Kantonalen Steueramtes Zürich, vor allem aber meiner langjährigen Tätigkeit als Vizepräsident bin ich überzeugt, die BGS gemeinsam mit dem erneuerten Vorstand und im aktiven Dialog mit Ihnen, den Genossenschafterinnen und Genossenschaf tern, in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Carmen Moser Nespeca, bisher



An einem schwülheissen Abend im Mai 2007 wurde ich als Nachfolgerin von Doris Fehrenbacher in den Vorstand der BGS gewählt. In meiner Erinnerung an diesen für mich persönlich sehr wichtigen Abend blieb mir auch die emotionale Debatte über die Zukunft der Trotte am Hagenbuchrain haften. Der Gemeinschaftsraum in der Trotte gehört inzwischen zum fixen Bestand des BGS-Lebens – für mich sind Diskussionen und das Nachdenken über das Leben in der Genossen-schaft und über die Zukunft der BGS zu einem wichtigen Teil meines eigenen Lebens geworden. Hier wohne ich mit meinem Mann und unseren inzwischen vier Kindern seit bald 15 Jahren, hier sind wir fest verwurzelt und hier fühlen wir uns gut aufgehoben.

In den vergangenen sechs Jahren durfte ich viel über das Funktionieren und die Ausgestaltung einer Wohnbaugenossenschaft lernen. Ich habe in der Betriebskommission Einblick in den Umgang mit besonders komplexen Mietsituationen bekommen, konnte meine Interessen als Historikerin in die Mitarbeit beim Mitteilungsblatt und dem Triemli-Buch einfliessen lassen und bin seit dem Jahr 2009 für das interne Kontrollsystem (IKS) verantwort-lich, was mir einen breiten Einblick in die Belange der Verwaltung gewährt hat. Mit grossem Interesse verfolge ich auch immer wieder die Berichte aus der Baukommission, sei es zu den Etappen von Umbauten und Sanierungen bestehender Siedlungsteile oder natürlich zum Triemli-Neubau – der die letzten Jahre stark geprägt hat.

Auch in den kommenden Jahren warten grosse, spannende und weitreichende Aufgaben auf die BGS. An diesen Aufgaben möchte ich weiterhin Wachsen, Ihre und meine Interessen als Mieterinnen und Mieter der BGS einbringen, um so mit Engagement und Verantwortung an der Zukunft der BGS weiterzubauen.

Ariel Sergio Goekmen, bisher Finanzdelegierter



In der BGS aufgewachsen, darf ich seit 1992 im Vorstand der BGS für die Finanzen verantwortlich zeichnen. Zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und in der Geschäftsleitung haben wir viel erlebt und umgesetzt. Von der Fusion im Rütihof über den Neubau Triemli und der glücklichen Meisterung der Finanzkrise(n) ist es uns zusammen mit unserem Geschäftsführer Georges Tobler gelungen, das Unternehmen BGS stets finanziell stabil durch zum Teil bedrohlich unruhige Zeiten zu steuern.

Mit meiner betriebswirtschaftlichen und juristischen Ausbildung bringe ich einen Rucksack mit, der zusammen mit über 25 Jahren Bankerfahrung unserer BGS die notwendige Unterstützung gibt, die Zukunft finanziell gesichert zu bestreiten. Privat bin ich im Bank- und Treuhandgeschäft tätig, bei Kaiser Partner www.kaiser-partner.com, und bin seit 1998 mit Tatyana verheiratet, welche mir nebst ihrer Liebe zwei gemeinsame Söhne

geschenkt hat. Theodor (7) und Constantin (2) halten mich fit und erden mich im realen Leben, auch zugunsten der BGS. Ich freue mich, dass ich mein Wissen, Netzwerk und meine Leistungskraft weiterhin in den Dienst der BGS stellen darf und ich freue mich, dies zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen in Vorstand und Geschäftsleitung und dem bewährten Georges Tobler und seinem Team zu tun.

Miranda Begaj, neu



Seit Juli 2012 wohnen wir in einer Wohnung der Baugenossenschaft Sonnengarten am Kellerweg 2. Als Genossenschafterin möchte ich mich im Vorstand engagieren, damit ich einen Beitrag an ein angenehmes Zusammenleben in unserer Gemeinschaft leisten kann.

Mir persönlich ist es ein grosses Anliegen, mich für Familien, umweltgerechtes Wohnen und Bauen einzusetzen. Ein freundschaftliches Miteinander sowie eine gute Nachbarschaft sind mir ebenfalls sehr wichtig.

Zu meiner Person: Seit meiner Kindheit lebe ich in Zürich und schätze die Vorzüge unserer multikulturellen Stadt sehr. Ich bin verheiratet und Mutter eines kleinen Mädchens. Beruflich bin ich im Teilzeitpensum als Personalfachfrau bei der Stadt Zürich tätig.

Ich freue mich über einen offenen Austausch mit Ihnen.

Ueli Degen, neu



Vor gut einem Jahr bin ich mit meiner Familie in den Neubau Triemli eingezogen. Wir haben hier nach längerer Suche eine Wohnung gefunden und sind so zur Baugenossenschaft Sonnengarten gestossen. Zuvor haben wir in Zürich Wipkingen gewohnt, wo ich auch aufgewachsen bin – ebenfalls in einer Genossenschaftswohnung. Ich bin also gewissermassen schon von Kindesbeinen an Genossenschafter und habe dieses Umfeld immer als sehr positiv erlebt.

Nach meiner Matura habe ich an der ETH Zürich Architektur studiert und 2004 mein Diplom gemacht. Anschliessend hatte ich die Möglichkeit, während zwei längeren Auslandsaufenthalten in Brasilien und Indien meinen beruflichen Horizont zu erweitern. Seit 2007 arbeite ich als Architekt und Mitglied der Geschäftsleitung bei Merkli Architekten, einem mittelgrossen Architekturbüro in Zürich. Mit dem Wohnen beschäftige ich

mich also auch beruflich. Ich bringe Erfahrungen in der Planung und Ausführung diverser Wohnbauten – unter anderem auch für Genossenschaften – mit. Die Prozesse, Vorgehensweisen und Kennwerte im Planungs- und Liegenschaftswesen sind mir dadurch geläufig und vertraut.

Das genossenschaftliche Wohnen ist mir sowohl privat als auch beruflich ein wichtiges persönliches Anliegen. Baugenossenschaften schaffen und erhalten langfristig zahlbaren Wohnraum und ein gutes Umfeld für verschiedene Generationen. Sie bieten den MieterInnen ein Mitspracherecht und ermöglichen und fördern so ein aktives Mitgestalten. Ich freue mich, über die Gelegenheit, mich bei der Baugenossenschaft Sonnengarten im Vorstand für diese Anliegen engagieren zu können.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie. Meine Frau arbeitet Teilzeit in einer Pflegewohnung im Quartier, unsere 12-jährige Tochter besucht die Sekundarschule Letzi und die 5-jährigen Zwillinge gehen in den Kindergarten Goldacker. Und wenn dann nach einem ereignisreichen Tag langsam Ruhe einkehrt, geniesse ich mit meiner Frau gerne einen guten Film in unserem grosszügigen Wohnzimmer mit Blick auf das Lichtermeer von Zürich.

Kurt Rüttsche, neu



Als Toggenburger lebe ich seit über 34 Jahren in und um Zürich. Ich bin 57-jährig, verheiratet, Vater von zwei erwachsenen Kindern und wohne seit rund einem Jahr zusammen mit meiner Frau und meinem behinderten Sohn in der neu erstellten Siedlung Triemli. In meiner Freizeit bewege ich mich zusammen mit meiner Familie sehr gerne in der Natur. Daneben sorgen aber auch Besuche von kulturellen Anlässen (Konzerte, Theater etc.) für Erholung und Entspannung.

Von Beruf bin ich Bauingenieur. Seit 1985 arbeite ich in einem mittelgrossen Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau in der Stadt Zürich. In den nun mehr als 28 Jahren durchlief ich sämtliche Stufen vom jungen Projektgenieur zum verantwortlichen Projektleiter / Chefingenieur / Experten; seit 11 Jahren bin ich Geschäftsleiter, Verwaltungsrat und Teilhaber dieses Ingenieurbüros.

Ich bezeichne mich selber als verantwortungs- und pflichtbewussten, gewissenhaften und ruhigen Manager, der es gewohnt ist, mit pragmatischen, sachbezogenen Lösungsansätzen die Aufgaben anzugehen. Die traditionellen Genossenschaftsgedanken – attraktiver Wohnraum zu erschwinglichen Konditionen, Mitspracherecht, Gemeinschaft etc. – sind mir wichtig. Ich schätze es, in einem gut eingespielten Team auch visionäre Ziele zum Wohle unserer Gemeinschaft zu verfolgen. Deshalb habe ich mich als Vorstandsmitglied beworben.

Ich bin überzeugt, mich auf Grund meiner beruflichen Erfahrungen im Bauwesen, meiner Führungsqualitäten und meiner Sozialkompetenzen aktiv als Vorstandsmitglied in der Baugenossenschaft Sonnengarten einbringen zu können. Es würde mich freuen, wenn sie mir an der kommenden Generalversammlung Ihre Stimmen als Genossenschafterinnen und Genossenschafter der Baugenossenschaft Sonnengarten geben. Es ist mir bewusst, dass ich als Vorstandsmitglied eine grosse Verantwortung übernehmen werde. Mit Ihrer Unterstützung übernehme ich diese Verantwortung sehr gerne.

Natalie Eberle, neu



Mein Name ist Natalie Eberle, geboren 1967 in Unterseen BE, aufgewachsen bin ich in einer binationalen Familie (F/CH) in Zürich. Seit 3 Jahren arbeite ich als Quartierentwicklerin im Verein Quartiernetz Friesenberg. Während 18 Jahren habe ich in Wohn- oder Hausgemeinschaften gewohnt. Durch den Zusammenschluss mit meiner Partnerin bin ich nun zur Genossenschaft Sonnengarten gekommen. Am genossenschaftlichen Wohnen interessieren mich die Idee des gemeinschaftlichen Wohnraums, die Gestaltung von begegnungsfreundlichen Wohn- und Siedlungsräumen sowie das gemeinsame Erarbeiten von zukunftsorientierten Wohnformen.

Im Januar 2014 beginne ich mit dem CAS Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung an der HSLU.

Richard Mostert, neu



Auf Grund der wohl einmaligen Situation einer Dreiervakanz im Vorstand der Baugenossenschaft Sonnengarten, habe ich mich im letzten Sommer für einen der frei werdenden Sitze beworben. Fachlich habe ich als Absolvent der ETH Zürich und nach 28 Jahren Berufstätigkeit als Architekt das Rüstzeug für die Mitarbeit im Vorstand erworben. Seit sieben Jahren wirke ich als Projekt- und Gesamtleiter, sowie als Ausbilder von jungen Architekten und Zeichnerlehrlingen bei Romero & Schaeffle Architekten in Zürich. Mit meiner Familie wohne ich bereits seit 30 Jahren in Albisrieden, zuerst 12 Jahre in der Baugenossenschaft Schönheim. Dort war ich 10 Jahre in der Siedlungskommission tätig, welche als Mittler zwischen Genossenschaffern und Vorstand fungiert. Seit dieser Zeit engagiere ich mich auch in der Räbenkommission Albisrieden, die den alljährlichen Räbenliechtli-Umzug organisiert. Vor 18 Jahren bin ich mit

meiner Frau und unseren zwei Söhnen an die Rosshalde und in die Baugenossenschaft Sonnengarten gezogen.

Dem einen oder anderen von Ihnen bin ich vielleicht an den Generalversammlungen als kritischer Fragesteller aufgefallen. Die Weiterentwicklung der Baugenossenschaft liegt mir am Herzen und ich will dazu beitragen, Prozesse in Gang zu bringen und neue Ziele zu formulieren.

Ich bin überzeugt, dass es möglich ist die Mitbestimmung der Genossenschafter, ihre Mitsprache und Solidarität wieder breiter abzustützen. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich ein Leitbild entwickeln, das verbindlich die Entwicklungsschritte für die nächsten zehn bis zwanzig Jahre festlegt. Dadurch können Sie, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, Ihre Lebenspläne auf kommende Lebensphasen ausrichten.

Ich würde mich deshalb sehr über Ihre Teilnahme an der GV vom 16. Mai 2013 freuen. Das ist der Termin, an welchem Sie über die Zukunft der Baugenossenschaft mitbestimmen können.

An der diesjährigen Generalversammlung treten neben unserem langjährigen Präsidenten, Urs Erni, auch die Vorstandsmitglieder Barbara Fritschi und Ernst Meier nicht mehr zur Wahl an. Es gilt also drei neue Mitglieder für die verantwortungsvolle Aufgabe in den Vorstand zu wählen.

Der Vorstand hat nach seinem Aufruf im Mitteilungsblatt vom Juni 2012 Gespräche mit motivierten und engagierten Genossenschafterinnen und Genossenschafte rn geführt.

Dabei sind neben den persönlichen Fähigkeiten und Kompetenzen der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten, die Sozialkompetenz und Teamfähigkeit weitere Faktoren, die es zu beachten gilt.

Anfang März haben Sie zur Vorbereitung auf die kommende Generalversammlung vom 16. Mai 2013 das Mitteilungsblatt mit sich zur Wahl stellenden Personen erhalten.

Wir haben nun aus einem grösseren Kreis von Genossenschafterinnen und Genossenschafte rn um einen Kandidaten erfahren, dass hierbei das Missverständnis entstanden ist, dass man sich nur als vorge-schlagener Kandidat zur Wahl aufstellen lassen kann.

Der Vorstand hat und hatte nie die Absicht, Interessentinnen und Interessenten von der Wahl auszuschliessen, sondern er hat nur ein geeignetes Verfahren gewählt, um Kandidatinnen und Kandidaten für eine Wahlempfehlung zu evaluieren. Wenn sich aus

diesem Vorgehen Missverständnisse ergeben haben und sich Kandidatinnen oder Kandidaten aus ihrer jeweiligen Sichtweise nicht genügend wahrgenommen fühlen sollten, so bedauern wir dies. Selbstverständlich steht es allen Genossenschafte rn und Genossenschafte rinnen frei, an der ordentlichen Generalversammlung auch ohne Wahlempfehlung des Vorstandes zu kandidieren.

In diesem Sinn erhalten Sie das Update mit den ergänzten Wahlvorschlägen zur Vorbereitung auf die kommende Generalversammlung vom 16. Mai 2013 mit der sich zusätzlich zur Wahl stellenden Kandidatin Frau **Natalie Eberle** und dem Kandidaten Herr **Richard Mostert**.

Unverändert stehen Ihnen mit den sich zur Wiederwahl stellenden Vorstandsmitgliedern **Carmen Moser Nespeca**, **Ariel Sergio Goekmen** und **Peter Seidler**, welcher sich Ihnen als Präsident zur Wahl stellt, wiederum bewährte und erfahrene Vorstandsmitglieder zur Wahl.

Zudem stellen sich **Miranda Begaj**, **Ueli Degen** und **Kurt Rüttsche** als neue Vorstandsmitglieder ebenfalls zur Wahl.

Der Vorstand ist überzeugt, in neuer Zusammensetzung erfolgreich und im Sinne der Genossenschafte rinnen und Genossenschafte rn für die BGS tätig sein zu können.

Öffnungszeiten

Verwaltung

Triemlistrasse 22, 8047 Zürich

Mo bis Fr 08.00 bis 11.00 Uhr

Tel. 043 311 19 60

Werkstatt Triemli

Rossackerstrasse 16, 8047 Zürich

Tel. 043 311 19 79

Mo bis Fr 07.00 bis 08.00 Uhr

Mo bis Fr 11.30 bis 12.00 Uhr

Mo bis Do 16.30 bis 17.00 Uhr

Waschschlüssel laden:

Jeweils am Mittwoch

von 07.00 bis 08.00 Uhr und

von 16.00 bis 17.00 Uhr

Werkstatt Rütihof

Geeringstrasse 61, 8049 Zürich

Tel. 043 311 19 80

Mo bis Fr 07.00 bis 08.00 Uhr

Mo bis Fr 11.30 bis 12.00 Uhr

Mo bis Do 16.30 bis 17.00 Uhr

Waschschlüssel laden:

Individuell, nach vorheriger

telefonischer Terminvereinbarung

mit Herrn Diem, Tel. 043 311 19 80

Die nächsten Termine



Generalversammlung

Donnerstag, 16. Mai 2013

Im Seminarhotel Spirgarten

Eröffnung Spielplatz Bergwiesen

Freitag, 3. Mai 2013